

B e s c h l u s s a n t r a g der FPÖ-Gemeinderäte Dominik Nepp, Armin Blind, Mag. Martin Hobek, Nemanja Damjanovic, Maximilian Krauss, Gerhard Haslinger, Elisabeth Ullmann, Dr Wolfgang Aigner, Angela Schütz, Michael Stumpf, Stefan Berger, Mag. Günter Kasal und Mag. Wolfgang Jung betreffend Installierung von Notrufsäulen, eingebracht in der Sitzung des Gemeinderates am 24.05.2016 zu Post 2

Umkleidebereiche und Umkleidekabinen in den Wiener Schwimmbädern, WC-Anlagen in Bädern, sowie in öffentlichen Bereichen, weisen ein erhöhtes Sicherheitsrisiko auf, da Sicherheitspersonal meist nicht an solchen Orten vertreten ist.

Vergewaltigungen und Vergewaltigungsversuche der letzten Wochen und Monate zeigen auf, dass die Sicherheit an solcherlei Standorten erhöht werden muss. Notrufsäulen stellen ein adäquates Mittel dar, um die Sicherheit zu erhöhen. Durch die Betätigung einer Notrufsäule wird ein lautes Alarmsignal ausgelöst und automatisch das Sicherheitspersonal bzw. die Polizei verständigt.

Die gefertigten Gemeinderäte stellen daher gemeinsam mit den Mitunterzeichnern gemäß § 27 Abs. 4 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat der Stadt Wien nachfolgenden

B e s c h l u s s a n t r a g :

Die Stadt Wien wird aufgefordert, in allen von ihr betriebenen Bädern sogenannte Notrufsäulen an folgenden Standorten zu errichten:

- In allen Umkleidekabinen
- In den Umkleidebereichen
- In allen WC-Anlagen (in den einzelnen Kabinen und im Waschbereich)
- In allen Nacktbereichen, wie beispielsweise Sauna oder Dampfbad.

Zudem wird die Stadt Wien aufgefordert, Notrufsäulen in allen von ihr betriebenen öffentlichen WC-Anlagen zu errichten.

Alle zu errichtenden Notrufsäulen sollen bei Betätigung ein lautes Alarmsignal auslösen und damit automatisch das zuständige Sicherheitspersonal und/oder die Polizei verständigen.

In formeller Hinsicht wird die sofortige Abstimmung verlangt.